

# Festkolloquium für WOLFGANG EMMERICH

## Kulturphilosophen als Leser

## Porträts literarischer Lektüren

Freitag, 3. Februar 2006, Villa Ichon, Am Goetheplatz 4, 1. Stock

14.00–14.25 Begrüßung: John Bateman (Dekan),  
Hans-Wolf Jäger (Universität Bremen), Heinz-Peter Preußner (IFKUD)

**Teil 1** Moderation: *Heinz-Peter Preußner*

14.30–14.55 **Marx liest Kriege,  
seine Kontrahenten lesen Eugène Sue**  
ANDREA JÄGER (HALLE/S.)

15.00–15.25 **Der Philologe Nietzsche liest Sophokles' *Ödipus* philosophisch  
und erfindet die ‚Geburt der Tragödie‘**  
UWE SPÖRL (BREMEN)

15.30–15.55 **Vom Hören verhallter Stimmen  
Walter Benjamin liest Lesskow – und vergisst Döblin**  
MATTHIAS WILDE (BREMEN)

16.00–16.25 Pause

**Teil 2** Moderation: *Lothar Probst*

16.30–16.55 **Theodor W. Adornos theoretische und praktische Überlegungen zur Lyrik –  
insbesondere zu Mörike und Eichendorff**  
GERT SAUTERMEISTER (BREMEN)

17.00–17.25 **„Aug’ in Auge, als ob er meine Seele darin lesen könnte“  
Heinrich von Kleists Aufsatz *Über das Marionettentheater* aus der  
dekonstruktiven Sicht Paul de Mans**  
PETER KAHRS (BREMEN)

17.30–17.55 **„[...] eine Menge Arbeitsaufträge“  
Alexander Kluge und Heiner Müller**  
MATTEO GALLI (FERRARA)

18.00–18.25 Pause

**Teil 3** Moderation: *Matthias Wilde*

18.30–18.55 **Liebes-Erklärung –  
Martha Nussbaum liest Samuel Becketts *Molloy***  
ANTHONYA VISSER (LEIDEN)

19.00–19.25 **Das Leben in „ELLOHENN DEEOHENN“ oder Homi Bhabhas Identifikationen  
Über Toni Morrison und Salman Rushdie**  
JOCHEN BONZ (BREMEN)

19.30–19.55 **Realität als „Grimasse des Realen“ (Lacan)  
Wo Slavoj Žižek das Reale sieht**  
HELGA GALLAS (BREMEN)

20.00 Veranstaltungsende

Mit freundlicher Unterstützung der *unifreunde* der Universität Bremen

Organisation: Heinz-Peter Preußner, Lothar Probst, Matthias Wilde  
IFKUD – Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien  
Universität Bremen  
www.deutschlandstudien.uni-bremen.de  
E-Mail: ifkud@uni-bremen.de